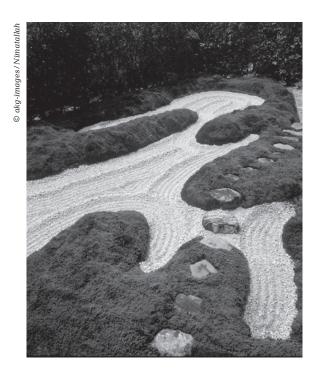
12013 Lernaufgaben



	D.R. * 17.2.1998 in Frankfurt/ Main, 1 Bruder, 1 Schwester - Der Mensch ist Mensch, und das blichen Verstand, das einer haben mag, kommt wenig oder nicht in Anschlag, wenn Leidenschaft wütet und die Grenzen der Menschheit einen drängen- I thought like it would be good to have a reset switch, like on the video games, to start again and see if you could go a different way Idealismus
ı	ist die Fähigkeit, die Menschen so zu sehen, wie sie sein könnten, wenn sie nicht so wären, wie sie sind Destiny is for losers It's just a stupid excuse to wait for
ı	things to happen instead of making them happen All we know is distance.
ı	We're close and then we run The world's such a crazy place. I think I'm just
ı	gonna start doing things as if I never get the chance to do them again We stop
١	looking for monsters under the bed when we realize they're inside of us You are
1	born and then you die, but in between you can do anything you want It's
1	society that creates rules for us, but you can break out of that People wait all
1	week for friday, all year for summer, all life for happiness Der Erfinder der
1	Notlüge liebte den Frieden mehr als die Wahrheit Das Vergnügen kann auf der Illusion beruhen, doch das Glück beruht allein auf der Wahrheit Wir leben alle
1	unter dem gleichen Himmel, aber wir haben nicht alle den gleichen Horizont
1	Wenn die Menschen nur über das sprechen würden, was sie begreifen, dann
1	würde es still auf der Welt sein Musste denn das so sein, dass das, was des
1	Menschen Glückseligkeit macht, wieder die Quelle seines Elends würde? - Guter
1	Gott, der du mir das alles schenktest, warum hieltest du nicht die Hälfte zurück,
1	und gabst mir Selbstvertrauen und Genügsamkeit? - Es geht mir nicht allein so.
1	Alle Menschen werden in ihren Hoffnungen getäuscht, in ihren Erwartungen
1	betrogen Wir sehen glückliche Menschen, die wir nicht glücklich machen, und
1	das ist unerträglich Wie ich über meinen Zustand immer so klar gesehen und
1	doch gehandelt habe wie ein Kind, jetzt noch so klar sehe, und es noch keinen Anschein zur Besserung hat Es ist ein einförmiges Ding um das
1	Menschengeschlecht. Die meisten verarbeiten den größten Teil der Zeit, um zu
١	leben, und das bißchen, das ihnen von Freiheit übrig bleibt, ängstigt sie so, daß
١	sie alle Mittel aufsuchen, um es los zu werden Also ging ich zurück in mein
ı	Zimmer, legte mich ins Bett und dachte, wenn Menschen Niederschlag wären,
ı	wäre ich Nieselregen und sie wäre ein HurrikanManchmal geht man los, um
ı	irgendwo anzukommen. Und manchmal geht man einfach nur los, um zu gehen
ı	und zu gehen und immer weiter zu gehen, bis die Nebel sich lichten, die
ı	Verzweiflung sich legt oder man einen Gedanken zu Ende gedacht hat Wenn
ı	man unglücklich ist, sieht man entweder gar nichts mehr und die Welt versinkt in Bedeutungslosigkeit, oder man sieht die Dinge überdeutlich und alles bekommt
ı	mit einem mal eine Bedeutung. – Gymnasium Hessen/ Oberstufe, Interessen:
ı	Psychologie, Lesen, Fotografieren, Reiten, Musikhören, Geschichten schreiben
- 1	N. W. A.

Zum Heft		Unterricht	
ALEXANDER CHUCHOLOWSKI I EVA MÜLLER I ANITA RÖSCH		GERALD HOFMANN	
Lernprozesse gestalten 4		Empörung verstehen und damit	24
		umgehen	21
		Eine Lernaufgabe zur ethischen	
		Gefühlskompetenz	
Schwerpunkt		EVA MÜLLER	
		Was soll ich tun?	26
JOSEF LEISEN		Eine decision machine programmieren	
Lernaufgaben sind zum Lernen da!	7	, ,	
Antworten auf häufig gestellte Fragen		SIMON MAYER	
		Partnerwahl	34
		Eine Lernaufgabe zur Schulung der	
		schriftlichen Argumentationskompetenz	
Unterricht			
		ALEXANDER CHUCHOLOWSKI	
KATJA ANDERSSON		Die Guten ins Töpfchen, die Schlechten	
Neue Spiele braucht das Land	11	ins?	40
Die Entwicklung von Spielideen und		Verteilungsgerechtigkeit am Beispiel eines	
ihre Umsetzung als Lernaufgabe		Studienstipendiums	
ANITA RÖSCH		ANITA RÖSCH	
Kein unbeschriebenes Blatt	16	Manfred Mustermann	48
Textporträts gestalten		Ein erfülltes oder ein typisches Leben?	



Kolumnen

ALEXANDER CHUCHOLOWSKI

Aha! Wissen für Schüler 49

JAN WEYLAND

Ethik und Philosophie im Song 50

Flipsyde: Happy Birthday

RICHARD BREUN

Auf den Begriff gebracht 52

Globalisierung

Rezensionen 53

G. Bertram: Philosophische Gedankenexperimente

(Bernhard Seelhorst)

V. Steenblock: Philosophieren mit Filmen

(Mathias Balliet)

Lesen - Sehen - Klicken 56

Impressum 57

Dieses Heft wird herausgegeben von ALEXANDER CHUCHOLOWSKI I EVA MÜLLER I ANITA RÖSCH



Material Extra zum Herausnehmen

Stationenlernen **Manfred Mustermann**

 Aufgaben und Stationen Aufbau der Einheit Arbeitsaufgaben

Pflichtstationen

Blumentopf: Manfred Mustermann Philosophische Texte von Kant, Aristoteles und Freud

Wahlstationen

Philosophische Texte von Sartre, Fromm und Gronemeyer

Auswertung

Rückmeldebogen Jan Müller, der Durchschnittsjugendliche